

Stadtverwaltung • Postfach 12 64 • 67100 Schifferstadt

1.) Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin
2.) Deutsche Bahn Netz AG
Schwarzwaldstr. 86
76137 Karlsruhe

Ilona Volk
Bürgermeisterin

Marktplatz 2
67105 Schifferstadt
06235 44-103
06235 44-194 (Fax)
bgm_volk@schifferstadt.de
www.schifferstadt.de
Mein Zeichen:VO-SF

23.03.2015

Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

beauftragt durch einstimmigen Stadtratsbeschluss vom 19. März 2015 wende ich mich heute in folgender Angelegenheit an Sie.

Gemäß einer Pressemitteilung der „Rheinpfalz“ vom 22.01.2015 plant die Deutsche Bahn AG den Ausbau des linksrheinischen Güterverkehrs auf täglich 42 Güterzüge, was eine Versiebenfachung des bisherigen Güterverkehrs ab dem Jahr 2030 bedeuten würde.

Der Stadtrat der Stadt Schifferstadt ist zutiefst besorgt über Pläne der Bahn, einen in den kommenden Jahren befürchteten Kapazitätsengpass der rechtsrheinischen Bahnstrecke für den Güterverkehr durch eine verstärkte Nutzung der Bahnstrecke Schifferstadt-Speyer-Germersheim („Kleine Pfalzlösung“) lösen zu wollen.

Weder ist den Bürgerinnen und Bürgern von Schifferstadt das dadurch bedingte Mehr an Lärm, vor allem nachts, noch sind ihnen dadurch bedingte längere Schließzeiten an dem schienengleichen Bahnübergang zumutbar. Nachteile für den öffentlichen Personennahverkehr sind bei einer deutlich stärkeren Belegung der Bahnstrecke durch den Güterverkehr zu befürchten; die negativen Beispiele des lärmgeplagten Mittelrheintals sind bekannt.

Noch mehr bestürzt ist der Rat jedoch darüber, dass die Bahn die „Kleine Pfalzlösung“ zum Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet hat, ohne die Kommunen, die Anlieger dieser Bahnstrecke sind, hierüber vorher zu unterrichten und möchte deshalb die berechtigten Belange der Bürgerinnen und Bürger geltend machen:

Die Deutsche Bahn AG und Deutsche Bahn Netz AG werden aufgefordert, ein Anhörungsverfahren der Stadt Schifferstadt durchzuführen.

Für den Fall der Verweigerung eines Anhörungsverfahrens wird vorsorglich auf die Aarhus Konvention der Vereinten Nationen hingewiesen, deren Mitglied Deutschland seit 15.01.2007 ist.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Peter Kubina

Erster Beigeordneter

